

Vereinszeitung der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V.

Ausgabe 01/2005 (Auflage: 500 Stück)

Herausgeber: DJK SG Hommersum-Hassum

Sparte / Thema	Autor	Seite
Impressum	Hans-Josef Giesen	2
Sponsoren – der Sportschuh steht auf gesunden Füßen	Hans-Josef Giesen	3
Karneval 2005 – Hintergründe und Rückblick	Manfred Welbers	4+5
Schiedsrichter – schwer im Gespräch und genauso gesucht	Thomas Thüs	6+7
A-Jugend – hier wird nicht nur Fußball gespielt – aber auch	Hans-Josef Giesen	8
F.-J.-Peters-Weg – Straßenname für Ehrenvorsitzenden	Jakob Urselmans	9
Jugend – die etwas andere Weihnachtsfeier	Hans-Josef Giesen	11
Allgemeines – Vandalismus und deren mühselige Beseitigung	Hans-Josef Giesen	10
DJK allgemein – Familiensporttag des FVN	Sigrid Schenk	12
Was macht eigentlich... – ...Stefanie Schubert?	Hans-Josef Giesen	13
Tippspiel – dritte Runde des Ho/Ha-Tippspiels	Heiner Luyven	14
Ostern – Probst Lindlar und Pfw. em. P.J. Jansen grüßen	E. Lindlar/P.J. Jansen	15

Impressum:

Herausgeber: DJK Sportgemeinschaft Hommersum/Hassum
Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum
eMail: Sportschuh@djk-hoha.de

Redaktion und verantwortl. i. S. d. Pressegesetzes:

Hauptredakteur:

Hans-Josef Giesen, Willibrordstr. 47, 47574 Goch-Hassum
Kontakt: Fon: 0 28 27 / 92 58 57; eMail: josi.giesen@t-online.de

Druck, Werbung & Vertrieb:

Manfred Welbers, Am Steeg 59, 47574 Goch-Hassum
Kontakt: Fon: 0 28 27 / 57 87; Fax: 0 28 27 / 93 90
eMail: manfred@welbers-goch.de

Freie Mitarbeiter:

Heinz Luyven (Heiner.Luyven@freenet.de)

Eingehende Berichte –ruhig auch in Kurzform- aus allen Sparten des Vereins werden gerne gesehen und wenn immer möglich berücksichtigt. Meinungen, Kritik, Lob, Sachberichte etc. an: siehe Impressum; Einsende- und Redaktionsschluss für die Ausgabe II / 2005:

04. JUNI 2005

Sponsoren

der Sportschuh steht auf gesunden Füßen

Mit dieser Ausgabe geht der Sportschuh in sein 12. Jahr – und hoffentlich nicht in sein letztes. An dieser Stelle wollen wir ein kleines Dankeschön an unsere Sponsoren richten, die dem Sportschuh mehr oder weniger lange die Treue halten und dafür sorg(t)en, dass es dieses Vereinsmagazin schon so lange gibt und hoffentlich auch noch geben wird.

Nachdem im vergangenen Jahr schon zwei neue Werbeträger für den Sportschuh gewonnen werden konnten und so eine Erweiterung des Quartalsmagazins von 12 auf 16 Seiten möglich und finanzierbar wurde, stoßen ab der dieser Ausgabe noch zwei renommierte „Hassumer“ Betriebe dazu: zum einen das **Nissan-Autohaus Ernst Weber** von der Gaesdonkerstraße in Goch und zum anderen der **Metall- und Fensterbaubetrieb Schilloh**, die mittlerweile seit vier Jahren von der Willibrordstraße in Hassum ins Gewerbegebiet Goch umgesiedelt sind. Wir hoffen, dass die Ho/Ha-nahestehenden Betriebe ihre verdiente Berücksichtigung bei den über 1.000 Mitgliedern finden!

So ist es möglich, dass der Sportschuh weiterhin kostenlos bezogen werden kann oder bspw. bei dem Tippspiel künftig lukrativere Preise ausgelobt werden können – vielleicht kann auch mal über eine Zustellung des Magazins nachgedacht werden, damit die Vereinsnachrichten auch unsere auswärtigen Mitglieder (und da sei vorrangig an die Schar Hülmer gedacht!) erreichen.

Wer wie lange schon als Werbeträger den Sportschuh und damit den Verein unterstützt, zeigt die folgende Übersicht (Gliederung nach Anzeigengröße):

- **Michael Spronk**, Schwäbisch Hall; seit Ausgabe I/1994
- **Volksbank** Goch Kavelaer e.G.; seit Ausgabe I/1994
- **GoBe** Bedachungs-GmbH, Goch; seit Ausgabe I/1994
- **Raab Karcher** Baustoffhandel (früher Pellen); seit Ausgabe I/1994
- **Udo's Imbiss**, Kessel; seit Ausgabe I/2001
- **Regi Evers**, Gaststätte Hommersum; seit Ausgabe 1/1994
- **M. Schwarz**, Elektrotechnik Hommersum, seit Ausgabe I/1994
- **M. Welbers**, Versicherungen Hassum; seit Ende der 90er
- **Paper Shop**, Kleve; seit Ausgabe IV/1998
- **Wolters**, Stahlbau Uedem; seit Ausgabe I/1994
- **H. Manz**, Schweißtechnik Hassum; seit Ende der 90er
- **Dorfhaus** Hassum; seit Ausgabe I/1994
- **H.-G. Giesen**, Lotto und Zeitschriften Goch; seit Ausgabe III/2004
- **Francis Kern**, Kegelbahn & Gartenpflege, Hassum; seit Ausgabe III/2004
- **Ernst Weber**, Autohaus (Nissan), Goch; seit Ausgabe I/2005
- **Schilloh**, Metall- und Fensterbau Goch; seit Ausgabe I/2005

Hans-Josef Giesen

Karneval 2005

Hintergründe und Rückblick

Ein musizierendes Prinzenpaar eroberte die Hassumer Herzen

Traditionsgemäß fanden am 25. und 26. Januar zwei karnevalistische Abende der Karnevalsgemeinschaft der DJK Ho/Ha und der St. Willibrord-Schützenbruderschaft statt. Freitags vor gut besuchtem Haus und samstags vor ausverkauften Haus konnte Sitzungspräsident Manfred Welbers den Gästen ein buntes Programm präsentieren.

Ein Hauptaugenmerk lag bei den Cheerleadern aus den Reihen der DJK Ho/Ha die mit drei Tanztruppen die Bühne eroberten. Gleich zu Anfang die Bambini-Cheerleader, die eine herrliche Darbietung brachten und sichtlich stolz den Sitzungsorden erhielten. Das Kinderprinzenpaar mit Prinz Luca I., Prinzessin Birte I und Herold Malte war an beiden Abenden super gut drauf und erfreute die Narrenschar als Prinz Luca sich für eine kleine Verspätung entschuldigte und sagte: „Schöne Grüße von Bürgermeister Karl-Heinz Otto, ich habe mit Ihm ein Männergespräch geführt. Beim Bier dauert das immer etwas länger“.

Kinder-Prinzenorden für den Präsidenten sowie für Carmen Joosten und Iris Bauer, die Trainerinnen der Bambinis. Die mittlere Gruppe der Cheerleader tanzte zu Ehren des Kinderprinzenpaares und legte eine klasse Darbietung aufs Parkett.

Als Gäste in der Bütt durfte Sitzungspräsident Manfred Welbers die „drij Biker“ aus Goch begrüßen, die bereits viele Jahre in Hassum auftreten, ebenso wie der „Playboy“ Sven Tekath mit Künstlernamen „Teki“, der als 18jähriger über seine reichlichen Erfahrungen mit den Frauen erzählte und so manchen Applaus abholte.

Höhepunkt des Abends der Besuch des Gocher Prinzenpaares mit Prinz Johannes II, Prinzessin Tanja II., der Garde, den Tanzmädchen und den Fanfaren. Im Gespräch mit dem Prinzenpaar erfuhr der Sitzungspräsident, das beide einmal Musik gemacht haben und unter dem großen Beifall des Publikums spielte der Prinz am Schlagzeug, die Prinzessin an der Klarinette in der Karnevalsband des Musikzuges der Bruderschaft „Rot sin de Ruse“ , worauf die komplette Narrenschar mitschunkelte und –sang. Ein musizierendes Prinzenpaar eroberte die Herzen der Hassumer Narren.

Premiere für die Tanz- und Reitergarde des Clubs der Pferdefreunde Goch, die über die Geschehnisse in Hassum bestens informiert waren, da ein Fußballer der DJK, ein Mitglied des amtierenden Schützenhofes der St. Willibrord – Schützen und der Sohn des Bürgermeisters in ihren Reihen tanzen – und das taten alle während des Auftritts. Sie versprachen in 2007 wieder nach Hassum zu kommen, in diesem Jahr als Prinzengarde. Der Prinz 2007 war in ihren Reihen, doch bekannt geben wollte man ihn nicht. Der Prinz 2005 steht im Mittelpunkt in dieser Session. Riesiger Applaus war ihnen sicher.

Urgeschwätz aus Hassum, jeder kam dran. Die „Twee Quatzwivers üt Hassum, Stinn en Bätt“ mit Namen Elisabeth Peters und Uschi Tünnessen, nahmen Hassumer „Prominenz“ aufs Korn und lagen bei den Närrinnen und Narren goldrichtig. Prinzessinnenorden für Uschi Tünnessen, die bereits etliche Jahre zunächst mit Bruder Vinz und aktuell mit Elisabeth Peters in die Bütt steigt. Goldrichtig anschließend der Tanz der Showtanz der großen Gruppe der Cheerleader, die wie die mittlere Gruppe von Silvia Kalina und Gitti Verhülsdonk trainiert werden.

Seit 12 Jahren treten sie in Hassum auf. In diesem Jahr als der Sitzungspräsident und der Penner. Josef Janssen, zum ersten Mal Sitzungspräsident der 1. GGK Rot-Weiß und sein Bruder Paul Janssen ließen es sich nicht nehmen trotz der Doppelbelastung in Hassum aufzutreten. Hassumer Karneval hört einfach zum Programm, so Josef Janssen. Zu später Stunde legten sie eine Bütt hin, die alle noch einmal von den Stühlen riss.

Tradition ebenfalls, am Ende einer Sitzung der Auftritt des Hassumer Tanzballett Spezial. Gelungen als Hippies verkleidet, legten 8 Herren aus Hassum einen Tanz auf die Bühne, wo kein Auge trocken blieb. Die Trainerinnen Ingrid Kersten und Tanja Hösch.

Gegen 0:15 Uhr verkündete der Sitzungspräsident mit allen noch verbliebenen Akteuren auf der Bühne den Schluss der Sitzung. Der Dank ging an die vielen fleißigen Hände vor, während und nach der Sitzung. Das Deko-Team um Jürgen und Janine Küppers hatte das Dorfhaus hervorragend präpariert. Prinz Johannes II hatte während seines Besuches großes Lob an die Musik gezollt. „Das ist ursprünglich, echt und nicht aus der Dose.“ Dank an die Musiker. Dank auch an Technik und vor allem an das Publikum. An beiden Abenden war eine super Stimmung die mit dem gemeinsam gesungenen Heimatlied einen wunderschönen Abschluss fand.

Karneval

Alles im grünen Bereich für's Jubiläum?!



25 Jahre Hassumer Sitzungskarneval in 2006 Die Arbeit der Organisatoren der traditionellen Karnevalsveranstaltungen im Hassumer Dorfhaus hat sich gelohnt. Wie im Bericht bereits erwähnt, hat die Karnevalsvereinigung der DJK Ho/Ha und der St. Willibrord-Schützenbruderschaft keinen Zuschauerrückgang zu verzeichnen. So weit – so gut.

Dafür wird hinter den Kulissen einiges getan. So haben wir versucht, mit der Dorfhauseigenen Bestuhlung mehr Sitz(ungs)qualität zu vermitteln. Dies ist allgemein sehr gut angekommen. Auch der Getränkepreis bewegt sich an der unteren Skala. Dazu trägt unser Karnevalswirt und Festwirt der Kirmes, Hermann van Beek, mit seiner Truppe selbstverständlich bei. Durch solche Maßnahmen ist es über lange Zeit hinweg möglich den Eintrittspreis konstant auf 5 € zu halten.

Das Bühnenbild für die beiden Abende entwickelte sich in den letzten Jahren prächtig. Dazu haben die Ideen und die Arbeit des Dekorationsteams beigetragen. Ebenso der Saalschmuck zeigte sich hervorragend.

Alle Akteure waren sehr gut drauf und legten sowohl klasse Tänze auf die Bühne, als auch super Büttenreden. Danke an Die, uns in Hassum bereits jahrelang unterstützen: unsere Karnevalsfreude der 1. GGK Rot-Weiß. Seit 12 Jahren bereits dabei Josef und Paul Jansen. Trotzdem das Josef in 2005 Sitzungspräsident bei Rot-Weiß ist, lassen es sich er selber und sein Bruder Paul nicht nehmen in Hassum aufzutreten. „De drij Biker“ waren in diesem Jahr besonders gut drauf und mit „Teki“ alias Sven Tekath haben wir für „Hotta“ Michael Tekath Nachwuchs gefunden. Da mögen viele sagen: das ist mir zuviel Fremdes. Diese Personen haben nicht unrecht. Doch Erstens: wenn wir diese Gäste weglassen, wäre die Veranstaltung gegen 22:30 Uhr beendet. Zweitens: leider fehlt es immer mehr an heimischen Büttenrednern (Uschi und Elisabeth bilden die Ausnahme). Dabei sind genügend vorhanden. Etliche sind bereits vor meiner Zeit in die Bütt gestiegen. Alle Appelle zu einem Comeback waren bislang vergebens – Schade. Wir arbeiten daran.

Einen Lichtblick in dieser Hinsicht gibt es. Diese Büttenrednerproblematik habe ich auf den Veranstaltungen angesprochen. Es hat sich jemand aus Hassum mit Interesse gemeldet. Mal sehn was draus wird. Wir werden positiv auf 2006 sehen, denn im kommenden Jahr findet zum 25. Mal der Hassumer Sitzungskarneval statt. Das ist doch eine feine Sache.

Die Termine für 2006 stehen. Die beiden Karnevalsabende finden am 17. und 18.02 2006 statt, Rosenmontag ist am 27.02. Selbstverständlich organisieren wir wieder den Rosenmontagsausklang im Dorfhaus. Leider war in diesem Jahr die Musik nicht das „gelbe vom Ei“. Für 2006 ist das bereits geändert: „KJ (Karnevalsjockey) M. sorgt dafür.

Manfred Welbers

Schiedsrichter

schwer im Gespräch und genauso gesucht



Thomas Thüs (50) übt seit zehn Jahren das Amt des Schiedsrichters für die DJK aus und ist überwiegend in der Kreisliga B aktiv. In einer Zeit, in der dubiose Entscheidungen der Bundesliga-Referees (Hoyzer, Marks, ...) am Image der Unparteiischen nagen, erhellt ein Hilferuf: „ein Schiedsrichter - konsequent, gerecht und unbestechlich, macht sich Sorgen um den Nachwuchs“ ist sein Appell. Lesen Sie im folgenden über seine Erfahrungen und überdenken Sie mal, ob das Ho/Ha-Trio (neben T. Thüs pfeifen noch Heinz Coenen und Ralph Verfürth) nicht mal durch Sie unterstützt werden kann. Es wäre in vielseitigem Interesse: für die Ligen (akute Unterbesetzung), für die DJK (Ho/Ha müsste eigentlich fünf Schiris stellen um straffrei zu bleiben) und vielleicht auch für Sie!

Seit nunmehr 10 Jahren stehe ich der DJK Ho/Ha als einer von drei Schiedsrichtern zur Verfügung (wie z. B. auf dem Foto vor dem Spiel B'burg-Hau II – E. Schneppenbaum I).

Ich bin Schiedsrichter aus Überzeugung. Auch wenn einige schwarze Schafe der Kollegen momentan durch negative Schlagzeilen im Focus der Sportberichterstattung auf sich aufmerksam machen.

Sonntags auf dem Fußballplatz, wenn es um Punkte, Aufstieg und Meisterschaft geht, ist oft das Fairplay vergessen. Zu einem fairen Spiel kann der „Schwarze“ maßgeblich beitragen. Dennoch ist er oft der Leidtragende, der es keinem Recht machen kann und als Sündenbock für die eigene schwache Leistung und das eigene Versagen herangezogen wird.

Natürlich macht ein Schiedsrichter auch mal Fehler, aber machen das nicht Spieler, Trainer und Verantwortliche auch? Darüber sollte man mal nachdenken.

Eines ist auf jeden Fall gewiss: der Ball ist rund, ein Fußballspiel dauert 90 Minuten und ohne **Schiedsrichter läuft nichts!**

Und hier liegt meine Besorgnis. Ich sehe ein großes Problem in der Nachwuchsfrage.

Viele Sportskameraden fragen sich: „Wie kann man sich so was nur antun und Schiedsrichter werden, sich anpöbeln oder beleidigen lassen?“ Ich kann für meine Person sagen: „Macht ein Hobby Spaß, dann kann kommen was will, es wird gemeistert“.

Der Unparteiische muss sich mit seinem Sport verbunden fühlen, er muss in jeder Situation den Überblick behalten und Entscheidungen treffen, die Tragweite haben.

An dieser Stelle möchte ich einen Aufruf starten. Werde Schiedsrichter! Die DJK Ho/Ha sucht DICH!

Lehrgänge wie in der Anlage ersichtlich werden ständig kostenfrei angeboten. Ich selbst stehe dir mit Rat und Tat zur Seite und meine Kollegen natürlich auch.

Thomas Thüs



Fußballverband Niederrhein e.V.



Der Schiedsrichter im Fußball

Eine Aktion des Kreises 8 Kleve-Geldern

Schon mal daran gedacht Schiedsrichter zu werden und für Fairness auf den Sportplätzen zu sorgen ??



Dann nichts wie los!



Werde Schiedsrichter!

Vorteile des Hobbys Schiedsrichter:

- Gute und qualifizierte Ausbildung in der Regelkunde
- Freien Eintritt zu allen Fußballspielen
- Monatliche Schulungen zu aktuellen Themen
- Spesen + Fahrgeld
- Sehr gute Aufstiegschancen
- Strafzahlungsminderung des eigenen Vereins
- u. U. Trikotsponsoring des Vereins
- Wöchentliches Training (SR-Mannschaft)
- Versch. Freizeitaktivitäten außerhalb des Feldes
- Körperliche Fitness



Voraussetzungen:

- mind. 15 Jahre
- Mitglied in einem Fußballverein

Für Informationen und Fragen stehen dir zur Verfügung:

-Kreisschiedsrichterobmann

Klaus Engel (Tel.: 0 28 24 / 80 44 10)

-stellv. Kreisschiedsrichterobmann

Andreas Mohn (Tel.: 0 28 24 / 80 48 05)

-Lehrwart

Christian Peters (Tel.: 0 28 23 / 87 76 58)

NÄCHSTER LEHRGANG:

Sa. 21. Mai 2005, 09:00 – 14:00h

Sa. 28. Mai 2005, 09:00 – 14:00h

Mo. 30. Mai 2005, 19:00h Prüfung

Die Prüfung findet statt im:

Kreisjugendsportheim Kellen

Mühlenstrasse 1

47533 Kleve

ANMELDESCHLUSS: **01. Mai 2005**

A-Jugend

hier wird nicht nur Fußball gespielt - aber auch



An dieser Stelle auch mal ein kleiner Einblick in die Welt derjenigen Jugendlichen, die in Kürze den Übergang ins Seniorenlager bestreiten sollen.

Rein sportlich gesehen ist es eine ausgeglichene Saison mit ähnlich vielen Siegen wie Niederlagen. Dabei sind grundsätzlich Besuche der Meisterschaftsspiele wärmstens zu empfehlen, da selten weniger als acht (!!) Tore fallen. Der Torreigen und –verlauf gipfelte in dem Spiel gegen den SSV Reichswalde, die zur Halbzeit bereits mit 5:0 führten. Dass das Spiel noch mit 6:5 gewonnen werden konnte, hat Trainern und Betreuer nervlich und nachhaltig einiges abverlangt.

So achterbahnmäßig wie die Spielverläufe sich gestalten, ist zur Zeit auch das Training: die Rückrunde, die bereits am 06. Januar begann, ließ aufgrund des Wetters selten ein vernünftiges Training zu. So gesellten sich bis dato durchschnittlich nur acht Aktive zu den Einheiten, welche hin und wieder auch mal als Laufeinheit auf der Straße stattfanden. Wesentlich populärer zeigte sich die Alternative Hallenfußball, zu dem auch Eingestaubte (Christian Smits, Christoph Hendrix z. B.) aus dem insgesamt doch breiten Kader von 20 Personen erschienen.

Noch besser angenommen wurden allerdings Aktionen, die mit Fußball nicht direkt in Einklang zu bringen sind: da ist zum einen die Weihnachtsfeier zu nennen, die die A-Jugend auf der Kegelbahn bei Francis Kern abhielt – eigentlich im klassischen Sinne: Kegeln, Weihnachtsessen (geliefert von Willi Verhülsdonk!), lockere Gespräche und der Besuch des Original-Weihnachtsmannes mit tollwütigem Ruprecht. Nach der Verteilung der Geschenke sollte die Party dann besinnlich ausklingen – doch das Präsent der Spieler an den Trainerstab (TWT Thorsten Böhmer, Trainer Josi Giesen und Betreuer Marco Ketelaars; *im Foto von links*) sorgte für eine nicht zu ahnende Änderung des Programmablaufs. Wie so häufig während der Saison trauten die Trainer auch diesmal ihren Augen nicht ...

Nicht weniger gut gelaunt präsentierten sich die Hobbysportler auf der Kappensitzung der DJK, wo die rot-weißen Trikots mal zweckentfremdet wurden (siehe Foto!).



Was sich die Trainer wünschen, ist ähnliches Engagement und guter Teamspirit auf dem Fußballplatz für die Rückrunde – die aufgrund der vielen Nachholspiele im Grunde erst in Kürze beginnt. So come on guys!

Hans-Josef Giesen

F.-J.-Peters-Weg

Straßenname für Ehrenvorsitzenden



Ehre wem Ehre gebührt! Es begab sich im Jahre 2004, dass die Obrigkeit der Stadt Goch sich an die Bürger von Hommersum wandte, um Straßennamen für das zurzeit entstehende Neubaugebiet in Hommersum vorzuschlagen.

So setzten wir uns (Anton Peters, Vinzenz Boden, Willi van de Pasch, Josef Dereyck, Karl Bauer, Manfred Kotters und Jakob Urselmans) zusammen, um zu beraten. Schnell wurden Straßennamen in Anlehnung an frühere Gebiets- oder Grundstücksbezeichnungen für diesen Bereich („Am Pastoratshof“ und „Am alten Spritzenhaus“) gefunden, die der Stadt dann vorgeschlagen werden sollten.

Mich beschäftigte jedoch schon länger der Gedanke, wie man die Leistungen eines Franz-Josef Peters für sein Heimatdorf, im Kirchenvorstand, im Heimat- & Verschönerungsverein und als langjähriger 1. Vorsitzender der DJK SG Ho/Ha anerkennen und würdigen könnte. Dabei fiel mir auf, dass der Verbindungsweg zwischen Mortelweg und Moelscherweg in Hommersum eigentlich

noch namenlos war. Das einzige Haus an diesem Weg, der Hof von F.-J. Peters, wurde der Einfachheit halber mit der Haus-Nr. 32 dem 100 m entfernten Moelscherweg zugeschlagen.

So kam mir die Idee, diesen Weg Franz-Josef-Peters-Weg zu nennen.

Mein Vorschlag, die Gelegenheit zu nutzen und dieses in einem Abwasch bei der Stadt zu beantragen, wurde in der Runde begeistert aufgenommen. Nach kurzer Diskussion, ob „Männy-, Jüpp- oder Franz-Josef Peters“, einigte man sich auf Franz-Josef Peters, da dieser Straßename einen öffentlichen Charakter erhält und unser aller Dasein in Land- und Straßenkarten lange überdauern wird. Wer kennt dann noch Männy oder Jüpp Peters.

Franz-Josef Peters kann man dann aber noch in den Archiven jederzeit nachschlagen. So wurden die Vorschläge als Antrag an die Stadt Goch weitergeleitet. Die zuständigen Damen und Herren der Stadt waren offensichtlich so erbaut vom Eifer und Engagement der mündigen Hommersumer Bürger, dass sie dem Antrag vorbehaltlos zustimmten und ihn in der nächsten Ausschuss-Sitzung beschlossen und verkündeten.

Feierliche Einweihung am 08. Mai!!

Um dem Ganzen nun einen würdigen Rahmen zu verleihen, beschlossen wir am 08.05.2005, dem 6. Todestag von Männy, den Franz-Josef Peters-Weg feierlich einzuweihen. Es beginnt um 09:30 h mit dem 6. Jahresamt in der Hommersumer Kirche. Anschließend werden die geweihten Straßenschilder vor Ort angebracht. Eine rege Beteiligung wird hier ausdrücklich erwünscht. Danach wird zu einem kleinen feierlichen Empfang ins Pfarrheim Hommersum geladen. Jeder der sich unserem F.-J. Peters näher verbunden fühlt oder fühlte ist hier herzlich willkommen.

Ich denke das war und ist Hommersum mit all seinen Vereinen einem **Franz-Josef Peters** schuldig. Schön dass wir so eine gute Gelegenheit nutzen konnten. Nochmals Danke, Männy Peters!

Jakob Urselmans

Jugend

die etwas andere Weihnachtsfeier

Bei den Jugendausschusssitzungen im September & Oktober 2004, wo u. a. auch die anstehenden Weihnachtsfeiern besprochen und geplant wurden, kam die Idee, eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit einem Großteil der Mannschaften durchzuführen.

Verschiedene Vorschläge wurden gesammelt. Der Vorschlag, der bei allen direkt auf Begeisterung stieß, war ein Besuch des **Eissportzentrums in Graefrath**. Ein Termin wurde auch schnell gefunden und so ging es am 15. Januar diesen Jahres mit zwei Bussen und insgesamt 69 Kindern, Jugendlichen und Betreuern zum Schlittschuhlaufen.



Morgens um 11.00 Uhr wurde sich am Sportplatz getroffen. Bei bestem Wintersportwetter, es schien kräftig die Sonne und die Temperaturen überstiegen gerade den Gefrierpunkt, rollte der Ho/Ha Tross Richtung Graefrath. Schon die gemeinsame Busfahrt war das erste Highlight des Tages. Zuerst wurde wild durcheinander erzählt, kurz darauf fingen die ersten gemeinsamen Gesänge an. Bestens gelaunt betraten dann zur Mittagszeit 138 Fußballerbeine den für sie ungewohnten glatten Untergrund. Aber nicht nur, dass alle unverletzt blieben, nein, einige gaben sogar eine sehr gute Figur auf dem Eis ab. Dies bekam auch der ein oder andere Betreuer zu spüren, denn wie beim Fußball auch, suchten sich die Jungs & Mädels immer ein gemeinsames Feindbild, attackierten dieses mit alle Mann und nachdem man das Opfer dann zu Boden gestreckt hatte, wurde es dann mit Schnee gewaschen oder der eine oder andere Schneeball unter dem Pullover gedrückt (siehe Foto unten).



Zwischendurch stärkten sich alle Mannschaften mit einer Pommes rot-weiß, so dass alle bei Kräften blieben. Gegen 16.30 Uhr fuhren wir wieder Richtung Heimat. Selbst 4,5 Stunden auf dem Eis reichten nicht aus, um den Betreuern eine ruhige Rückfahrt zu beschern. Diese verlief ähnlich wie die Hinfahrt: alle sangen nach Leibeskräften. Zu guter letzt wurde am Sportplatz noch eine kleine Tombola durchgeführt, bei der es einen Lederball zu gewinnen gab. Diesen gewann **Jan-Philip Deryck**, aber nicht nur er alleine war an diesem Tag ein Gewinner, sondern alle die an diesem Tag mit der Jugendabteilung von Ho/Ha unterwegs waren durften sich als ein Gewinner fühlen.

Mehr Fotos der Tour im Netz unter www.djk-hoha.de!

Andrè Giesen

Allgemeines

Vandalismus und deren mühselige Beseitigung



Bedenklich bis besorgniserregend ist die Tatsache, dass sich in jüngerer Vergangenheit (sprich in der Nacht vom 25. auf den 26. Februar) bisher noch unbekannte Vandalen an die Sportplatz- und Sporthauseinrichtung vergriffen haben und diese in nicht unbeträchtlichem Umfang beschädigten. Während das Abschrauben der Dachrinne und deren „Verschönerung“ mit eigens dafür von der Fensterbänken des Sporthauses deplatzierten Eriken, die allesamt aus ihren angestammten Plätzen großzügig über die Anlage verteilt wurden und es sogar bis in die besagte Dachrinne „schafften“ (*siehe Foto!*) vielleicht noch als „dummer Jungenstreich“ abgetan werden könnte, ist das unverkennbare Kokeln an diversen Stellen am und um das Platzhaus (*im Foto: Brandstelle unter dem Abdach*) ein Delikt, dem mit aller Schärfe nachgegangen wird. Der Verein sieht sich sogar dazu genötigt, um dem bzw. den Tätern auf die Spur zu kommen, eine nicht unerhebliche Belohnung auszusprechen für die Person, die sachdienliche Hinweise zur Klärung des Falles liefern kann.



Der Vorstand hofft, dass es sich um eine einmalige Tat bisher noch unbekannter Person(en) gehandelt hat und sich Unbefugte künftig weit abseits der Sportanlage aufhalten.

Zur Beseitigung dieser (und anderer) Schäden sind alle Aktiven aus den Seniorenmannschaften zu jeweils einem Termin im April und Mai geladen. In Anbetracht dessen, dass im Juni das Familiensportfest (siehe Artikel auf Seite 12!) ansteht sollte jeder versucht sein, zumindest einen Termin wahrzunehmen. Neben den üblichen Verschönerungs- und Reparaturarbeiten werden auch viele Hände benötigt, um das Beachvolleyballfeld herzurichten. Im Sinne einer guten Präsentation zum großen Sportfest mit zu erwartenden 1.500 Besuchern sind folgende Termine zu notieren:

Platzpflegetermine Frühjahr 2005:

23. April 2005, ab 09:00h

21. Mai 2005, ebenfalls ab 09:00h



Wenn aus den einzelnen Mannschaften eine ähnlich gute Beteiligung zu verzeichnen sein wird wie in der Vergangenheit von Seiten der Damenmannschaft, dann dürfte der Sportpark Hassum einen nie da gewesenen Frühjahrsputz erleben, der den sonntäglichen Besuchern auch dann was für's Auge bietet, wenn die Spiele eher zum Weggucken sind ...

Hans-Josef Giesen

DJK allgemein

Familiensporttag des FVN



Erstmalig in der Vereinsgeschichte der DJK wird in diesem Jahr ein Familiensporttag des Fußballverbandes Niederrhein auf der Sportplatzanlage in Hassum stattfinden. Wer an der Planung beteiligt ist, welche Vorführungen angeboten werden und wer mit dieser Veranstaltung angesprochen werden soll ist im folgenden erläutert und beschrieben.



Zuschauen, Mitmachen und vor allem Spaß haben: Diesen Möglichkeiten voll gerecht werden wollen wir am Samstag, den 04. Juni 2005 auf unserem großen Sport- und Spielfest für die nähere Umgebung.

Der seit vielen Jahren vom FVN mit großem Erfolg angebotene Familiensporttag soll in erster Linie auf die vielseitigen sportlichen Angebote unseres Vereins aufmerksam machen und Sport interessierte Menschen gleichzeitig dazu bewegen, selbst aktiv Sport zu treiben. Bei gutem Wetter erwarten wir in der Zeit von 13.00 – 19.00 Uhr ca. 1.500 Besucher.

Neben rund 30 attraktiven, **kostenlosen** Spielstationen (u. a. heißer Draht Fallschirmspiele,

Fußballstationen, Moonhopper, Kinderschminken), einer großen Kinderverlosung, Beiträgen aus dem **Fußball** (Bambini Treff, E-, F-, Freizeit- und Tennis Fußball Turniere) Bühnendarbietungen von unseren Breitensportgruppen (u. a. Mutter/Kind-Gruppe, Cheerleader, Tanz und Aerobic) wird der Fußballplatz sich in einen großen Fun-Park verwandeln mit optischen Highlights wie Bull Riding, einer großen Survivalbahn, Hüpfburg und Kisten klettern und wird somit zum Anlaufpunkt für Jung und Alt werden!

Eine Schusskraft Messanlage sowie eine Street-Soccer Anlage runden das Programm ab.

Ein buntes Rahmenprogramm befindet sich noch in der Planung, jedoch können wir euch jetzt schon mitteilen, dass die F-Jugend von **Schalke 04** mit dabei sein wird!



Organisiert wird der Aktionstag von einem bis jetzt neunköpfigem Gremium, das bereits 3 mal zusammen gekommen ist. Neben den Vereinsmitgliedern Andre und Josi Giesen, Joachim Joosten, Sigrid und Dietmar Schenk gehören ihm die F&B Kreisausschuss-Mitglieder Olaf Henkel und Richard Janssen sowie Wolfgang Leidel (FVN Abt. Breitensport) an. Günter Servaes (F&B Ausschuss des FVN) konnte an den Sitzungen bisher nicht teilnehmen, organisiert jedoch das Bambini Treff und ist auch ansonsten stark im Jugendbereich engagiert. Da wir für diese Großveranstaltung mehr als 100 Helfer benötigen, seid ihr alle herzlich willkommen mit zu helfen! Meldet euch einfach bei Andre Giesen oder Sissi Schenk. Natürlich wird auch jede Art von Spende gerne angenommen.

Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt! Viele leckere selbstgebackene Kuchen aus unserer Region, Spaghetti und gegrillte Köstlichkeiten zu humanen Preisen lassen diesen Sporttag zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden!

Wir freuen uns auf euch und werden euch weiterhin über unsere Planung auf dem Laufenden halten!

Sigrid Schenk

Was macht eigentlich...

...Stefanie Schubert?



... außer Eisessen?? Gewiss, die süße, kalte Speise gehört zu ihrer größten Sünde, der sie nicht nur im Sommer verfällt (auf dem Foto wurde sie Anfang März in Moers erwischt...). Doch der einzigen Bundesligaspielerinnen, die aus den Reihen der DJK Ho/Ha erwachsen ist, sei es gegönnt. Gerade noch Anfang des Jahres von den RP-Lesern zur Sportlerin des Jahres gekürt (zum insgesamt vierten Mal!), geht es bei ihrem „neuen“ Club SG Essen-Schönebeck in der Rückrunde der Frauenfußball-Bundesliga noch um sehr viel.

„Schubi“, wie sie landläufig genannt wird, führt den Aufsteiger in dieser Saison sogar als Kapitän durch die schwere Saison – eine Funktion, die die 27jährige aufgrund ihrer vor allem willensstarken und kämpferischen Vorbildfunktion perfekt ausübt. Zur Zeit rangiert ihre SGE auf Platz 9 (von 12 Teams) – was zum Klassenerhalt reichen würde. Ihr größter Traum allerdings wird sich diese Saison nicht erfüllen: das Achtelfinale des DFB-Pokales (gegen Traumata-Gegner FFC Frankfurt ...) wurde verloren – somit kann erst zur neuen Saison ein weiterer Versuch unternommen werden, endlich, endlich mal in Berlin zu stehen – und zu gewinnen!!

Die Saison 2005/2006 wird dann auch ihre wohl letzte Saison auf dem Niveau werden: trotz ihres nahe stehenden Abschlusses als BWL-Studentin mit der in Kürze beginnenden Diplomarbeit hat die mittlerweile als routiniert zu bezeichnende Abwehrstrategin um ein weiteres Jahr verlängert.

Dass der Kontakt zum Niederrhein nicht ganz verloren gegangen ist, liegt nicht nur an der Familie. Auch die DJK-Damen (und Mädchen!) besuchen sie das ein oder andere Mal bei dem, was sie augenscheinlich am besten kann (neben Eisessen): beim Fußballspielen. Am **Sonntag, den 10. April, 14:00h** (Stadion „Am Hallo“ in Schönebeck), trifft Schubi am 17. Spieltag mit der SG Essen-Schönebeck auf ihren alten Verein FCR Duisburg, mit dem sie schon die Deutsche Meisterschaft feiern durfte und dazu haben sich ihre alten Kameradinnen von der DJK angemeldet – Anschauungsunterricht live! Man darf gespannt sein, wie sie sich gegen ihren Ex-Club präsentiert, bei dem sie insgesamt fünf Jahre Bundesliga spielte und es zu einer Deutschen Meisterschaft brachte (im Jahre 2000).

Sicherlich nicht ausgeschlossen und noch mehr zu wünschen bleibt, dass sich der Kreis mal schließen wird und sie der wachsenden weiblichen Fußballschar in Hassum/Hommersum professionelle Nachhilfe gibt – sie entstammt ja schließlich auch einer „großen“ Trainerfamilie (Bruder Oliver trainiert die E-Jugend des FC Schalke 04 und Vater Heinz hat das Zepter der dritten Mannschaft bei der DJK übernommen!).

Bis dahin wünschen wir ihr, dass sie den Spagat zwischen Studium/Beruf und Sport hinbekommt – und vielleicht wirklich noch mal DFB-Pokalsiegerin 2006 wird ...

Hans-Josef Giesen

Tippspiel

dritte Runde des Ho/Ha-Tippspieles

Zum festen Programm des Sportschuhs ist unser Tippspiel geworden.

Hier noch mal für alle Neulinge die **Spielregeln**:

Für je zwei Fußballmannschaften des Vereins (Junioren und/oder Senioren) soll für mehrere Spiele getippt werden, ob die Mannschaften einen Sieg (S), ein Unentschieden (U) oder eine Niederlage (N) erreichen. Derjenige Einsender, der die meisten Spiele richtig tippt, gewinnt den Hauptpreis.

In der dritten Runde sind Spiele der Mädchenmannschaft und der 2. Seniorenmannschaft zu tippen. Die jeweiligen Partien lauten:

Mädchenmannschaft:

08.04.2005: Ho-Ha – KSV Kevelaer
15.04.2005: SV Herongen – Ho-Ha
22.04.2005: Ho-Ha – SV Walbeck II
26.04.2005: TSV Wa/Wa – Ho-Ha

2. Herrenmannschaft:

03.04.2005: Ho-Ha – BV Wissel II
10.04.2005: SV Donsbrüggen III – Ho-Ha
17.04.2005: Ho-Ha – SSV Luisendorf II
24.04.2005: VfR Warbeyen II – Ho-Ha

Sollten von diesen Spiele welche ausfallen oder verlegt werden und nicht vor dem neuen Redaktionsschluß (**04. Juni 2005**) nachgeholt werden, gehen sie nicht in die Bewertung ein.

Euren Tipp gebt Ihr bitte schriftlich (Briefkasten am Vereinsheim) oder per E-Mail (josi.giesen@t-online.de; heiner.luyven@freenet.de) bis zum **02. April diesen Jahres** ab. Als Hauptpreis liegt für den Gewinner ein Gutschein vom Werbering Goch über 20,- € bereit. Der Zweitplatzierte erhält zusätzlich einen Preis. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden telefonisch informiert und in der nächsten Ausgabe des Sportschuhs mitgeteilt.

Jetzt heißt es nur noch: mittippen und mitgewinnen!



An dieser Stelle gratulieren wir dem Gewinner der zweiten Runde. Aufgrund der vielen Spielausfälle (nur ein Spiel wäre in die Wertung gelangt!) sind alle Einsendungen berücksichtigt worden. So konnte **Mario Schwienheer** (im Foto links!) aus den Händen von Heiner Luyven den Hauptpreis entgegennehmen. Auf dem Foto seht Ihr den glücklichen Sieger bei der Preisübergabe.

Den Preis für den zweiten Platz (einen CD-Gutschein über 15,--€) erhielt **Lisa Giesen** aus Hassum.

Beiden Gewinnern nochmals einen herzlichen Glückwunsch

Gewinncoupon Tippspiel Sportschuhausgabe I / 2005

Den Tipp (S, U oder N) bitte einfach nur einkreisen

Mannschaft	Tipps Mädchen-U17			Tipps 2.		
Name U N	Spiel 1	S	U	N	Spiel 1	S
.....						
Vorname U N	Spiel 2	S	U	N	Spiel 2	S
.....						
Anschrift U N	Spiel 3	S	U	N	Spiel 3	S
.....						
Telefon-Nr. U N	Spiel 4	S	U	N	Spiel 4	S

Einsendeschluss: 02. April 2005

Heiner Luyven

Ostern

Probst Lindlar und Pfw. em. P. J. Jansen grüßen



Liebe Freunde des Sports,

viele fragen sich sicher: Sport und Kirche, wie geht das einher?

Doch blicken wir auf das bevorstehende Osterfest wird uns die Antwort klar. Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu Christi. Jesus hat den Tod besiegt! Das heißt: neue Hoffnung, neue Kraft, neuen Lebensmut für alle. Aus diesem Glauben heraus erhält das Leben in allen Bereichen einen Sinn. Auch im Sport. Denn was wäre der Sport ohne den Glauben an den Sieg, ohne die Hoffnung auf Gerechtigkeit, Fairness und Kameradschaft. Selbst aus einer Niederlage gestärkt wieder herausgehen und beherzt einen neuen Versuch starten macht den Glauben und den Sport aus.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein

frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr

E. Lindlar, Propst

und P. J. Jansen, Pfvw. em.

In diesem Zusammenhang sei noch mal auf das Osterfeuer hingewiesen, dass die DJK am **Ostersamstag, den 26. März 2005** auf dem Gelände der Sportplatzanlage an der Bahnstrasse

entzündet. Dazu sind alle Kinder Teenies, Eltern, Freunde, Omas und Opas, Bekannte und Nachbarn – kurzum alle Sportler und Nichtsportler aus Hassum/Hommersum und Umgebung eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: die Wandergruppe organisiert **Kaltes** (Erfrischungsgetränke, Bier) und **Heißes** (Würstchen, Kakao, Glühwein, Grog). Tische und Bänke stehen in einem Zelt zur Verfügung, Strohhallen laden zum Verweilen am Feuer ein!

Beginn ist um **18:45h** mit dem Ostereiersuchen für unsere kleinsten Besucher im Strohhaufen und für die größeren Kids auf der Sportplatzanlage.

Die **Segnung** des Holzes findet **um 19:15h** durch Pfw. em. P. J. Jansen (rechts im Bild!) statt, in deren Anschluss dann die fachkundige Entzündung folgt.

E. Lindlar / P. J. Jansen